

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.747.305

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8332/J-NR/2021

Wien, am 22. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 22.10.2021 unter der **Nr. 8332/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Folgeanfrage zur Anfragebeantwortung 7560/AB „ticket“west** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Bis wann rechnen Sie mit einem Abschluss der „Anfangsphase“ des Projekts „ticket2west“?*

Die Anfangsphase – zur Aufschließung bzw. Einbindung von geeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern – ist bereits abgeschlossen.

Zu den Fragen 2 und 7

- *Bis wann rechnen Sie mit „auswertbaren abgeschlossenen Vermittlungen“ durch das Projekt „ticket2west“?*
- *Wie viele Personen wurden zwischenzeitlich in ihren Bundesländern bereits durch das AMS auf einen Arbeitsplatz vermittelt?*

Abgeschlossene Vermittlungen aus dem Projekt „ticket2west“ liegen bereits vor. Von den im Rahmen des Projektes betreuten Personen wurden 34 Dienstverhältnisse in den einzelnen Bundesländern begründet.

Zur Frage 3

- *Wie viele Personen wurden in dieser „Anfangsphase“ bereits durch das AMS betreut?*

Es wurden 89 Personen im Rahmen des Projektes „ticket2west“ betreut.

Zur Frage 4

- *Wie viele Firmen wurden in dieser „Anfangsphase“ bereits durch das AMS betreut?*

Zu Projektstart wurde mit 65 Unternehmen intensiv zusammengearbeitet. 95 Unternehmen wurden aktiv im Projekt miteinbezogen. Es werden laufend zusätzliche Betriebe mit Fachkräftebedarf in das Projekt aufgenommen. 27 Betriebe haben sich aus dem Projekt wieder abgemeldet, da ihre gemeldeten Stellen besetzt werden konnten bzw. kein weiterer Fachkräftebedarf besteht.

Zu den Fragen 5 und 6

- *Wann wäre das Projekt „ticket2west“ ein Erfolg für Sie als Arbeitsminister?*
- *Wann wäre das Projekt „ticket2west“ ein Misserfolg für Sie als Arbeitsminister?*

Als Projekterfolg wurde seitens des Arbeitsmarktservice (AMS) definiert: 50 Dienstverhältnisaufnahmen im Bundesland Salzburg, davon stehen am 92. Tag 25 Personen noch in Beschäftigung. Darüber hinaus soll das Projekt mögliche Potenziale und Herausforderungen der überregionalen Vermittlung – insbesondere angesichts des akuten Fachkräftemangels in einigen Bundesländern – beleuchten, um so Erkenntnisse für die künftige Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik in diesem Bereich zu gewinnen.

Dazu möchte ich festhalten, dass das Pilotprojekt „ticket2west“ schon in der Konzeption nicht auf eine breite, umfassende Zielgruppe abzielt. Es ist vielmehr ein Ansatz, um herauszufinden, welche Faktoren begünstigend auf eine überregionale Vermittlung einwirken und welche gezielten positiven Anreize gesetzt werden können. Dabei ist bereits zu beobachten, dass die erfolgten Arbeitsaufnahmen, die unmittelbar auf „ticket2west“ zurückzuführen sind, als individuelle Erfolgsgeschichten äußerst positiv zu bewerten sind, auch wenn die Übertragbarkeit auf eine breitere Zielgruppe noch einer vertieften Analyse bedarf.

Zur Frage 8

- *Welche Kosten sind bisher durch das Projekt „ticket2west“ entstanden?*

Durch das Projekt „ticket2west“ sind Kosten im Ausmaß von € 224.351,93 entstanden.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

